

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

keine einzige Straße zu den Höhen hinanführte. Es fehlte indessen nicht an ernstem Bemühen; so wurden unter anderen zwei 15 cm-Haubitzbatterien zum Teil mit Menschenkraft auf den Mt. Prassolan hinaufgeschleppt.

Der Angriff hatte am 11. Dezember, und zwar bei jeder Witterung zu beginnen. Als Reserve stellte GdI. Krauss die 55. ID. nordöstlich von Feltre in Bereitschaft. Die Edelweißdivision ruhte bei Fonzaso, die 22. SchD. im Raume westlich von Belluno. Diese beiden Divisionen kamen für eine Wiederverwendung zunächst nicht in Betracht. Hingegen war die bei Belluno versammelte deutsche Jägerdivision dazu ausersehen, die deutsche 5. ID. nach erfolgter Frontverbesserung abzulösen. Im Raume südlich von Belluno stand ferner die 33. Division. Da sie über keine Gebirgsausrüstung verfügte, wurde sie wieder in die Ebene zurückgeleitet, wo sie dann am 12. Dezember in Ablösung deutscher Truppen an den abgesprengten Piavebrücken von Susegana eingesetzt wurde. An ihrer Stelle sandte GO. Boroewić die 60. ID. nach Vittorio, von wo sie GdI. Below am 13. Dezember nach Belluno marschieren ließ und dem GdI. Krauss unterstellte.

Die Italiener waren in der Zeit des seit Ende November anhaltenden Stillstandes im Grappagebirge nicht müßig geblieben. Die Lage der Truppen, ihr seelischer Zustand sowie auch die Einrichtung der Abwehr waren mit jedem Tage besser geworden. Anfangs Dezember hatte das französische XXXI. Korps (47., 64. und 65. ID.) den Frontabschnitt auf dem Südhang des Mt. Tomba, bei Pederobba und Cornuda übernommen. Südöstlich anschließend war das englische XIV. Korps (7., 23. und 41. ID.) auf dem Montello in die Front getreten. Dadurch waren nicht nur zahlreiche italienische Truppen frei geworden, sondern es hob sich auch allgemein ihr Selbstgefühl und Vertrauen.

Am 10. Dezember befanden sich gegenüber den vier im Grappagebirge zum Angriff antretenden öst.-ung. und deutschen Divisionen vom Col Caprile bis zum Mt. Asolone das italienische XXVII. Korps mit der 51. und der 59. ID., dabei zehn Alpinibataillone, im Gebiet des Grappagipfels das VI. Korps mit der 66. ID. in der Front und der VI. Alpiniobergruppe (acht Bataillone) sowie der 15. ID. in Reserve, dann im Raume Col dell' Orso—Mt. Solarolo—Ost. Monfenera das XVIII. Korps mit der 56. und der 1. ID. sowie der III. Alpiniobergruppe (acht Bataillone) in der Front und der 24. ID. in Reserve. Ferner stand das IX. Korps (17. und 18. ID.) zwischen Bassano und Asolo als Reserve des 4. Armeekommandos.